

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Karlsruher Tagblatt. 1843-1937 1911

56 (25.2.1911) Zweites Blatt

Bezugspreis:

Direkt vom Verlag vier-...
jährlich M. 1.60 ein-
schließlich Trägerlohn;
abgeholt in d. Expedition
monatlich 50 Pfennig.
Durch die Post zugestellt
vierteljährlich M. 2.22, abgeh.
am Postschalt. M. 1.80.
Einzelnummer 10 Pf.

Karlsruher Tagblatt.

Anzeigen:

die einseitige Beilage
ober dem Raum 15 Pf.
Reklamezeile 40 Pfennig.
Lokalanzeigen billiger.
Rabatt nach Tarif.
Aufgabezeit: größere
Anzeigen bis spätestens
12 Uhr mittags, kleinere
bis 4 Uhr nachmittags.

Redaktion: Expedition:
Ritterstraße Nr. 1.

Badische Morgenzeitung — Organ für amtliche Anzeigen.

Fernsprechanstalt:
Expedition Nr. 203.
Redaktion Nr. 2994.

Zweites Blatt

Begründet 1803

Samstag, den 25. Februar 1911

108. Jahrgang

Nummer 56

Fortschritte der Arbeitslosen- Versicherung.

Während die Schaffung einer gefühligen Ar-
beitslosenversicherung für das Reich vorerst und
jedenfalls für längere Zeit noch ein ungelöstes
Problem bietet, ist bereits verschiedentlich von
den Stadtverwaltungen der Versuch
unternommen worden, Einrichtungen zur Ver-
sicherung gegen die Folgen der Arbeitslosigkeit
ins Leben zu rufen.

Die älteste Arbeitslosenversicherungseinrichtung
besteht in Köln, als eine selbständige Kasse, die
mit den ihr freiwillig beitretenden Arbeitern
Versicherungsverträge abschließt. Von der Stadt-
verwaltung erhält die Kasse erhebliche Zuschüsse.
Eine ähnliche Versicherungseinrichtung besteht in
Leipzig, sie ist aber ganz auf private Mittel
angewiesen. Einige andere Städte, Schöne-
berg, Straßburg, Erlangen, Frei-
burg und Mühlhausen i. E., haben für die
Versicherung von Arbeitslosen das sogen. „Gen-
ter System“, teils in seiner ursprünglichen, teils
in modifizierter Form übernommen, das im
wesentlichen darauf hinausläuft, daß die Ge-
meindeverwaltung den Arbeiterberufungsorganisa-
tionen zu der von ihnen an ihre Mitglieder ge-
zahlten Arbeitslosenunterstützung bestimmte Zu-
schüsse gewährt.

In Straßburg besteht nun neuerdings die
Absicht, für das Baugewerbe eine obligatorische
Arbeitslosenversicherung einzuführen. Der Ge-
meinderat will hierzu eine Denkschrift ausarbei-
ten und an Bundesrat und Reichstag eine Pe-
tition richten wegen Erlass eines Gesetzes, kraft
dessen die Gemeinden zum Erlass eines dies-
bezüglichen Ortsstatuts ermächtigt werden.

Neben diese Städte stellt sich eine andere
Gruppe, die wohl auch Einrichtungen für Ar-
beitslose geschaffen haben, bei denen es aber an
eigenlichen Versicherungsinstitutionen doch fehlt,
weil von einer Mitwirkung der zu versichern-
den Personen durch Zahlung von Beiträgen ab-
gesehen wird. Es steht also denn nicht Leistung
gegen Leistung, sondern es handelt sich um eine
einseitige unterstützende Fürsorge, die häufig
schon mehr den Charakter kommunaler Wohl-
fahrtspflege trägt. In dieser Hinsicht seien nur
genannt: München, Mainz, Karlsruhe,
Dresden, Magdeburg, Rostock, Lü-
beck, Flensburg.

In Bayern steht die Regierung der Einfö-
hrung der Arbeitslosenversicherung sehr wohl-
wollend gegenüber. Auch hier verhalten sich die
Kommunen ablehnend, von München abgesehen.
Erst unlängst wieder beschloß der Magistrat in
München, die Einführung so lange zurückzu-
stellen, bis staatsicherheitsgenügende Zuschüsse
geleistet würden. Ueberhaupt vertritt man dort
die Anschauung, daß eine Arbeitslosenversiche-
rung mindestens Aufgabe des Staates oder
größerer Verbände sein müsse, niemals aber
einer einzelnen Gemeinde.

In Baden, wo im Frühjahr vergangenen
Jahres Freiburg als erste Stadt des Landes die
kommunale Arbeitslosenversicherung einföhrte,
gewinnt der Gedanke dagegen zunehmend an
Boden. Mannheim ist z. B. dabei, nach dem
Beispiel Freiburgs eine gemeindliche Arbeits-
losenversicherung einzurichten. Ferner befaßt
sich Karlsruhe und Pforzheim seit län-
gerem mit der Erörterung der in Rede stehen-
den Frage. In Heidelberg ist man einen
neuen Weg gegangen, indem man aus den For-
derungen der Theoretiker die praktische An-
wendung zog. Der bekannte Kommunalpoli-
tiker Dr. M. o. f. Beigeordneter in Düsseldorf,
hat jüngst erst nämlich darauf hingewiesen, daß
die Frage der Arbeitslosenversicherung eine sorgfältigere
laufende Beobachtung des Arbeitsmarkts zur
Voraussetzung haben müsse. Man solle daher
vor allem die Arbeitsnachweisstatistik ausbauen
und vertiefen und zudem jede Volks- und Berufs-
zählung gleichzeitig zu einer Arbeitslosen-
zählung machen. Diesem Vorschlage einer zunächst vor-
zunehmenden Sondierung ist Heidelberg gefolgt,
indem der Volkszählung vom 1. Dezember eine
Arbeitslosen- und Berufs- zählung angeschlossen wurde.
Auf Grund der Ergebnisse wird nun dort die Frage
der Einführung der Arbeitslosenversicherung jetzt
auf fester statistischer Basis geprüft. Dieser
Weg der Verbindung von Volkszählung mit
Arbeitslosen- und Berufs- zählung nach dem Beispiel
von Heidelberg fand im übrigen noch die besondere
Anerkennung des Ministeriums des Innern, das
den größeren Kommunen ein gleiches Vorgehen
anempfahl, d. h. besondere Zählkarten für Ar-
beitslose bei der Volkszählung mit beizufügen.
Die Regierung in Hessen steht hinsichtlich
der Einführung der Arbeitslosenversicherung,
ähnlich wie die Gemeinden in Bayern, auf
einem ablehnenden Standpunkt mit der Be-
gründung, sie sei Sache des Reichs. Im Gegen-
satz dazu ist in Darmstadt gegenwärtig eine

Zentralstelle für Arbeitslosenfürsorge im Ent-
stehen begriffen, zu der die Stadterhaltung
wie auch alle berufenen Kreise aus Handel, In-
dustrie und Gewerbe ihre Hilfe zur Verfügung
stellen.

In Berlin ist ein Antrag auf Einführung
der Arbeitslosenversicherung dem Stadtverord-
neten-Kollegium im vergangenen Monat zuge-
gangen und nach Beratung einer gemischten
Kommission überwiesen worden. Auch in den
Gemeinden Groß-Berlins wird die Frage zur-
zeit vielfach erörtert.

Man sieht, daß die Wege ebenso weitverzweigt
wie vielgestaltig sind, auf denen die Stadtver-
waltungen in der Frage der Arbeitslosenver-
sicherung vorgehen. Daß sie gerade die ersten
öffentlichen Träger einer Arbeitslosenversiche-
rung in Deutschland werden, gewissermaßen
experimentelle, aber auch Pionierarbeit leisten,
hat seinen natürlichen Grund. In der starken
Inanspruchnahme des Armenrats zu Zeiten der
Arbeitslosigkeit verspüren die städtischen Finan-
zen die Rückwirkung zuerst. In den großen
Städten vermehren sich dann in der Regel die
Ausgaben durch die Veranstaltung von Not-
standsarbeiten. Deswegen wächst auch ständig
die Zahl der kommunalen Arbeitsnachweise; ist
doch die beste Befämpfung der Arbeitslosigkeit
nicht Arbeitslosenversicherung, sondern Arbeits-
beschaffung.

Rundschau.

Bundesrat und Privatbeamtenversicherungs- Gesetz.

Eine parlamentarische Korrespondenz hatte gemel-
det, daß das Beamtenversicherungs-Gesetz im Bundes-
rat nicht weiter beraten würde, um die öffentliche
Kritik noch weiter sprechen zu lassen. Es wurde auch
als wahrscheinlich bezeichnet, daß die Reichsregierung
in nachmalige Unterhandlungen mit den Vertretern
der Privatbeamten treten wird. Diese Meldung ist,
wie man der „Tägl. Rundschau“ mittelt, in allen
Teilen unzutreffend. Der Bundesrat setzt
seine Arbeiten an der Vorlage fort und
ist bemüht, sie so schnell wie möglich zu
beenden, um die Vorlage dem Reichstag über-

weisen zu können. Mit den Interessentkreisen haben
sich ausgiebige Beratungen im letzten Jahre stattgefun-
den, daß erneute Verhandlungen überflüssig er-
scheinen.

Erlaß des Reichskanzlers zur Pestgefahr.

Der „Reichsanzeiger“ veröffentlicht eine Bekannt-
machung des Reichskanzlers, monach zur Abwehr
der Pestgefahr die Ein- und Durchfuhr von Leib-
wäsche, alten und getragenen Kleidungsstücken
oder von Teilen solcher Kleidungsstücke, z. B.
sogenannter Chinawatte, von gebräuchtem Bett-
zeug, Hahnen und Lumpen jeder Art aus China ver-
boten wird. Auf Leibwäsche, Bettzeug und Klei-
dungsstücke, die Reisende zu ihrem Gebrauche mit sich
führen, oder die als Umzugsgut eingeführt werden,
findet das Verbot keine Anwendung. Jedoch kann die
Gestattung ihrer Einfuhr von einer vorherigen
Desinfektion abhängig gemacht werden. Dem
Reichskanzler bleibt vorbehalten, Ausnahmen von dem
Verbot unter Anordnung der erforderlichen Vorsichts-
maßnahmen zuzulassen.

Deutsche Verzte nach dem Pestgebiet in China.

Wie uns mitgeteilt wird, hat sich die Reichs-
regierung nünmehr entschlossen, den von russischer
und chinesischer Seite geäußerten Wünschen hinsichtlich
der Entsendung von Verzten und Forschern nach dem
Pestgebiet zur Erforschung der Seuche zu willfahren.
Es steht jetzt fest, daß drei deutsche Verzte
nach dem Pestgebiet reisen werden, und zwar wird
voraussichtlich die Reife auf der sibirischen
Bahn sie zunächst nach Chardin führen. Die
übrigen Staaten, die wegen der Entsendung
von Verzten angegangen wurden, werden gleichfalls
solche hinstellen. Ob sich, wie angeregt worden war,
die Verzte zu einer internationalen Kom-
mission vereinigen und gemeinsam eine Tätigkeit
auf forschlichem Gebiete ausüben werden, ist gegen-
wärtig noch nicht bestimmt.

Zum Tode des französischen Kriegsministers.

Kriegsminister Brun litt seit etwa 14 Tagen an
einer leichten Grippe und einer beginnenden
Nierenentzündung und hätte infolge dessen das
Zimmer. Donnerstag vormittag empfing er den
Kabinettschef General Ebener u. unterzeichnete drin-
gende Sachen. Als er dann auf das Frühstück war-
tend, im Zimmer auf und ab ging, brach er plötz-
lich zusammen. General Ebener war kaum in
das Kabinett zurückgekehrt, als ihm gemeldet wurde,
der Kriegsminister befinde sich schlechter. Ebener eilte
zu dem Minister, der inzwischen die Befehle wieder
erlangt hatte und den Kabinettschef und den eben-

Depeschendienst des „Karlsruher Tagblattes“

Wachdruck und Weiterverbreitung unserer mit Korrespondenzstellen versehenen Meldungen
ist nur mit deutscher Danksagung — „Karlsruher Tagblatt“ — gestattet.

Telephonverbindung England—Deutschland.

(Privattelegramm unseres Berliner rs.-Korrespond.)
rs. Berlin, 24. Febr. Deutschland erklärte seine
Bereitschaft zu den nachgekauften Verhand-
lungen mit der britischen Regierung über die
Herstellung einer Telephonverbindung zwischen
England und Deutschland. Eine Konferenz bei-
der Postverwaltungen findet Anfang März in
Köln statt.

Zum Kronprinzenbesuch in Rom.

Berlin, 24. Febr. Die Norddeutsche Allgemeine
Zeitung“ schreibt: Der von uns gestern angekündigte
Besuch des Kronprinzenpaares zur ita-
lienischen Zentenarfeier in Rom ist von den
größten deutschen Zeitungen sympatisch aufgenom-
men worden, mit Ausnahme des „Berliner Tage-
blattes“ und der „Vossischen Zeitung“, die in rühr-
ren Weise wieder einmal an einem Entschluß der Re-
gierung herummäkeln, allerdings mit folgendem Un-
terschied: die „Vossische Zeitung“ schreibt den Entschluß
über den Kronprinzenbesuch in Rom als Sieg dem
Papst an, das „Berliner Tageblatt“ sich selbst auf's
Konto. Es wird den beiden Vätern überlassen wer-
den können, die Frage, welches von beiden Recht hat,
unter sich auszusprechen.

Familien-drama.

Waldenburg, 24. Febr. In dem benachbarten Dorfe
Krausendorf ermordete heute nacht der Berg-
mann Leuschner seine Frau und drei Kin-
der, indem er ihnen mit einem Rasiermesser den
Hals durchschnitt. Dann verübte er Selbstmord.

Schnellzug Wien—Zürich entgleist.

St. Gallen, 24. Febr. In Dalaas in Vorarlberg ist
der Schnellzug Wien—Zürich entgleist. Der Verkehr
ist unterbrochen.

In einen Schneesturm geraten.

Innsbruck, 24. Febr. Eine italienische alpine
Truppe, die unter Kapitän Chiodo von Forno Ca-
nale aus einem Nebengebiet im Agordino-Gebirge
unternahm, geriet in der Nähe des 2500 Meter hohen
S. di Gares in einen Schneesturm. 29 Sol-
daten sind die Glieder erfroren. Sie mußten mit Hilfe
der Bevölkerung zu Tal gebracht werden. Die
Schwerverletzten fanden im Spital Unterkunft.

Feuer in einem Kino.

Paris, 24. Febr. In dem Dorfe Marches bei
Nomen im Departement Drôme brach in einem
Kinematographentheater Feuer aus.
Bei der dadurch unter den Zuschauern verursachten
Panik wurden 35 Personen schwer verletzt,
darunter drei lebensgefährlich.

Zum Tode des französischen Kriegsministers.

Paris, 24. Febr. Als etwaige Nachfolger des
Generals Brun als Kriegsminister werden u. a. noch
genannt der General des Ruhestandes, Dastine,
sowie die aktiven Generale Gallieni und Chomer,
Mitglied des Oberkriegsrates.

Rußland und China.

Paris, 24. Febr. Der „Matin“ teilt in einer an-
scheinend offiziellen Note mit, daß China der russischen
Regierung nicht nur vollständige Genugtuung
gegeben habe, sondern sich sogar bereit erklärt habe,
den im August dieses Jahres abzulaufenden russisch-
chinesischen Vertrag vom Jahre 1881 mit einigen Ab-
änderungen zu verlängern.

Ein ganzes Stadtviertel eingestürzt.

Cherbourg, 24. Febr. Ein großes Schaden-
feuer entzündete gestern abend in einem Holzlager
und dehnte sich bald über ein ganzes Stadt-
viertel aus. Bei dem herrschenden Sturm waren
die Anstrengungen der Rettungsmannschaften erfolg-
los. Zahlreiche Häuser brannten ab.
Der Schaden wird auf eine Million geschätzt.

Die Pest.

Irtutsk, 24. Febr. Die Antipestkonzferenz
hat unter anderem beschlossen, aus den von der Pest
verseuchten Gegenden Häute, Leder, Vieh, Getreide
und andere Produkte auch fernherhin durchzulassen und
asiatische Murrenseife unbekanntem Ursprungs zu des-
infizieren, ebenso Postsendungen, Korrespondenzen
und Gepäck aus verseuchten Stationen. In Chardin
und Pizkar werden die Europäer untersucht, falls sie
kein Gesundheitszeugnis besitzen. Der Biletverkauf
an den für chinesische Arbeiter bestimmten Stationen
wird eingestellt. Ferner hält es die Konferenz für
wünschenswert, in verseuchten Gegenden die Zahl der
Passagiere der 3. und 4. Wagenklasse zu normieren.

Panamakanal.

Washington, 24. Febr. Die Budgetkommission des
Repräsentantenhauses empfahl dem Hause die Be-
willigung von 45 500 000 Dollars für den
Bau des Panamakanals und von 3 Mil-
lionen für die Anlegung von Befestigungen am
Kanal.

Der amerikanisch-japanische Vertrag gekheitert.

Washington, 24. Febr. Der Versuch, den Ver-
trag mit Japan im Senat genehmigen zu
lassen, ist mißglückt. Die Senatoren der west-
lichen Staaten verweigerten ihre Zustimmung, da sie
Zeit benötigten, um die Stimmung in ihren Wahl-
bezirken festzustellen.

falls herbeigeeilten Ordnungsbeamten beruhigte. Als
Ebener sich wieder erholt hatte, fiel der Minister
abermals zu Boden und verschied. Der Tod war,
wie der herbeigerufene Arzt feststellte, an Mierien-
Sklerose eingetreten.

Neues vom Kaisermanöver 1911.

Im Kaisermanöver 1911 wird in Stettin und Neu-
strelitz eine Feldbäckerei und Feldfleischere-
i eingerichtet werden. Zu diesem Zwecke werden
diejenigen Referisten, die in ihren bürgerlichen Be-
rufen Bäcker und Fleischer sind, schon einige Wochen
vorher zu den Übungen eingezogen werden, um die
für die schnelle Abwicklung der Verpflegung notwen-
digen Vorarbeiten auszuüben. Es werden für die
Feldbäckerei 12 große Zelte hergestellt, von denen 6
fahrbare Backöfen beherbergen. Neben 80 Referen-
tärbäckern sollen 40 aktive Mannschaften beschäf-
tigt werden. Die tägliche Produktion der
6 Backzelle mit 12 Öfen beträgt rund 12 000
Brote. In den Feldfleischereien wird für die
Mannschaften das frische Fleisch geliefert, das
neben den Fleischkonserven zur Verpflegung benutzt
wird. Die Verbindung zwischen den Truppen im
Manövergebiet und den Feldbäckereien und Feld-
fleischereien erfolgt, wie im vorjährigen Kaisermanö-
ver, durch automobile Verpflegungs-
kolonnen. Die Geräte, die von der Intendantur-
verwaltung geliefert werden, werden schon jetzt inand
geführt. Ueber die Paraden im Kaisermanöver dürfte
eine neue Bestimmung getroffen werden. Während
bisher angenommen wurde, daß die Parade des 2.
Armeekorps bei Stettin und die des 9. Armeekorps
bei Lübeck stattfinden wird, dürfte mit einer Ver-
legung der Kaiserparade von Lübeck nach Altona ge-
rechnet werden. Das Generalkommando in Altona
hat dem Kriegsminister nämlich einen Vorschlag
unterbreitet, die Kaiserparade bei Altona abzuhalten,
da hier die Unterfuntsverhältnisse für die Man-
schaften bei weitem besser wären, als in Lübeck. Es
schweben bereits seit einiger Zeit Erhebungen darü-
ber, wie die Unterfuntsverhältnisse in Lübeck bescha-
fen sind und ob sie für die Entlastung großer Trup-
penmassen ausreichen. Eine definitive Entscheidung
wird erst nach erfolgtem Berichte getroffen werden
können.

Badische Politik.

Aus den Parteien.

* Karlsruhe, 24. Febr. Der „Konservative
Verein“ hielt kürzlich unter dem Vorhise von Stadt-
rat Schleich seine Generalversammlung ab.
Nach Erstattung des Jahres- und Kassenberichts
hielt Vorstandsvorsitzender Frhr. v. Oöler einen Vortrag
über die Reichswertzuwachssteuer. In der an den
Vortrag sich anschließenden Aussprache wurden auch
politische Fragen anderer Art erörtert, wobei, wie die
„Deutsche Reichsp.“ mittelt, Oberamtmann Dr.
Heinze einige wertvolle Winke für die Agitation
gab.

Was in der Welt vorgeht.

Autounfall. Donnerstag nachmittag gegen 1/5 Uhr
fuhr der Probewagen der Adler-Fahrrad-
werke vorm. Heinrich Kleyer-Frankfurt a. M.
mit der Nummer T 0437, von Homburg v. d. Höhe
kommend, in der Nähe des Friedhofes Oberursel auf
freier Strecke, angeblich infolge Platzens eines Rei-
fens, die Richtung hinunter. Die Insassen,
der Chauffeur Johann Jung und der bei derselben
Firma angestellte Arbeiter aus Königstein im Tau-
nus, wurden aus dem Wagen geschleudert und
schwer verletzt. Der Wagen wurde total zer-
trümmert.

Ein gefährliches Wrak. Das alte französische Kriegs-
schiff „Richelieu“, das sich auf der Fahrt nach Holland
während des kürzlichen Sturmes von den Schlep-
pfeuern losgerissen hat und als eine große Gefahr
für die Schifffahrt angesehen wurde, ist auf einem
Felsen der Scilly-Inseln entdeckt worden. Eine spä-
tere Meldung besagt: Das alte Kriegsschiff „Richelieu“
ist von dem Felsen losgekommen und treibt
jetzt drei Meilen östlich der Scilly-
Inseln.

Beim Rettungswert ums Leben gekommen. Beim
Festmachen eines Torpedobootes am Kai in Scharne-
feld bei der Matrose Scaman über Bord. Der Leutnant
Harold Fisher Albertson erlachte einen Rettungsring
und sprang nach, um dem Ertrinkenden Hilfe zu
bringen, aber es scheint, daß der Leutnant mit dem
Kopf auf irgenbenden harten Gegenstand im Wasser
aufschlug, denn er sank sofort unter und er-
trank. Der Matrose wurde von Bootslenten ge-
rettet.

Gerechtliche Sühne eines Familienmordes. Aus
Tunis wird gemeldet: Die beiden Brüder Cicce-
relo sind vom Schwurgericht zum Tode und ein
dritter Bruder zu lebenslänglicher Zwangsarbeit ver-
urteilt worden. Die beiden Brüder hatten befanntlich
die ganze Familie Cottone, die aus fünf Personen be-
stand, auf grausame Weise umgebracht. Während
der Verhandlungen kam es zu aufregenden Szenen,
da der eine der Brüder das Verbrechen eingestanden
hatte. Er wurde von den beiden anderen überfallen
und fast ermürgelt. Nur durch das Einschreiten
zweier Gendarmen konnte eine neue Bluttat verhin-
dert werden.

Ein internationaler Kongreß für körperliche Er-
ziehung wird auf Veranlassung der Kopenhagener
„Gymnastischen Gesellschaft“ im Juli in Dänke auf
Fünen abgehalten werden. Der Ministerpräsident
sowie der Kultusminister und der Minister des In-
nern haben versprochen, Ehrenpräsidenten des Kon-
grefses zu sein, während der frühere Kriegsminister
Generalmajor B. S. D. Madsen das Präsidium über-
nehmen hat.

Die heutige Nummer unseres Blattes umfaßt 12 Seiten.

Zu vermieten

Wohnungen

Schöne

8 Zimmerwohnung,
Kriegstraße 39, gegenüber dem
großen Palais, ist per sofort zu ver-
mieten. Näheres Gartenstraße 12 im
Kontor.

7 Zimmer, auch geteilt, sofort
zu vermieten. Preis 1100 Mark.
Zu besichtigen Montags 11 Uhr:
Herrenstraße 15, 3. Stod.

Adamiestrasse 67, eine
Treppe hoch, in geschlossenem
Haus, ist eine schöne, geräumige
6 Zimmerwohnung mit 2 Er-
kern, gr. Terrasse, Veranda, Bad,
nebst reichlichem Zubehör an
ruhmige Familie auf 1. April zu ver-
mieten. Näheres daselbst, par-
terre, oder Adamiestrasse 63,
3. Stod. Einzugstermin täglich von
11 bis 4 Uhr.

Herrschafswohnung.
Kriegstraße 133 ist eine schöne
Herrschafswohnung von 6 Zim-
mern, Küche, Badezimmer, Speise-
kammer, Veranda und allem Zubehör
auf 1. April 1911 zu vermieten. Nä-
heres parterre daselbst oder Morgen-
straße 27, parterre. Einzugstermin
von 2 bis 6 Uhr.

Eisenlohrstr. 24
ist die Herrschafswohnung im 2. St.,
6 Zimmer, große, wohlliche, heiz-
bare, Diele, Wohnzimmer, 1 Man-
sarde und Veranda, Bad, elektrisches
Licht und Garten etc. per 1. April zu ver-
mieten. Näheres beim Eigentümer
G. Dieck, Kaiserstraße 24.

Sofienstr. 146 IV ist vis-
a-vis d. Antoniuskirche eine neuzeit-
liche **6 Zimmerwohnung** mit
Bad, Balkon u. reichl. Zubehör auf
1. April zu verm. Preis 1000 M.
Näheres im 1. Stod.

6 Zimmerwohnung
mit Bad und allem Zubehör Semi-
narstraße 13, 1. Stod., per 1. April
1911 zu vermieten. Anzusehen von
10 bis 1 und von 4 bis 6 Uhr. Nä-
heres Seminarstraße 13, 3. Stod.

Herrschafswohnung,
6 Zimmer, Küche, Speisek., Bad,
2 Manl., Speisek., 3 Keller, ohne
Gegenüber, Aussicht auf Schwarzwald,
auf 1. Juli zu vermieten: Südben-
straße 3 im 3. Stod., nächst Veit-
heimer Wwe. Näheres daselbst 1. Stod.

Stefanienstraße 7
ist im 3. Stod. auf 1. April eine
sehr elegante, geräumige
Herrschafswohnung
bestehend in 6 bis 7 Zimmern,
Balkon, großer Veranda, Küche,
Speisekammer, Bad, Manlarde
und Zubehör, eventl. Garten-
anteil, zu vermieten. Näheres
Kaiserstraße 186 3. Stod., oder
bei Kornland, Kaiserstraße 56.
Anzusehen von 11 bis 1 und
3 bis 6 Uhr.

Erbsprinzenstraße 1,
am Rondellplatz (Eckhaus), ist eine
schöne Wohnung mit Gas und elektr.
Licht, von 6 Zimmern, Badezimmer,
Küche, 2 Manlarben, 2 Kellerräumen
auf 1. Juli zu vermieten. Näheres
zu erfragen im Laden daselbst.

Schöne 5 Zimmerwohnung
2. oder 3. Stod., mit Bad, 2 Kellern,
Waschküche, Manlarde, Speicher, Bal-
kon, Garten per sofort oder 1. April
zu vermieten. Neues Haus. Näheres
Kornblumenstraße 4, part.

Schöne 5 Zimmer-Wohnung
mit Balkon, eingerichteter Bad und
üblichem Zubehör auf 1. April an
ruhige Familie zu vermieten. Einzugster-
min von 11 Uhr bis 4 Uhr. Alles Nähere
Gartenstraße 42, 2. Stod.

Düßelstraße 27, schöne Parterre-
wohnung, 5 Zimmer, Bad, Speise-
kammer, Veranda, nebst reichlichem
Zubehör, auf 1. April 1911 zu ver-
mieten. Näheres im 2. Stod.

Karlstraße 92, parterre, Wohn-
ung von 5 Zimmern und Zubehör,
beziehbar sofort. Näheres Karlstr. 90
im Hinte Haus. 9474-

Näppurstraße 14 ist eine
schöne Wohnung von 5 Zimmern,
Bad und allem Zubehör auf 1. Mai
zu vermieten. Näheres im 2. Stod.

Karl-Wilhelmstraße 12 ist eine
schöne 5 Zimmerwohnung, ohne
Vis-a-vis, mit Bad und reichlichem
Zubehör auf 1. April zu vermieten.
Näheres parterre.

Rheinbahnstraße 22,
neben der Luisenschule, in sonniger,
freier Lage, ist auf 1. April eine schöne
3 Zimmerwohnung mit reichlichem
Zubehör zu vermieten. Näheres da-
selbst 3. Stod.

Ettlingerstraße 59.

Eine sehr schöne 6 Zimmer-Wohnung mit
2 Balkonen nach dem Lauterberg und sämtlichen Zu-
behörden auf 1. April 1911 zu vermieten.

Zu erfragen:
Zentraloffie der bad. landw. Ein- und Verkaufsgenossenschaften
eingetragene Genossenschaft mit beschränkter Haftung
Ettlingerstraße 59, parterre.

Kaiserstraße 175

ist im 5. Stod eine schöne 6 Zimmer-Wohnung
mit Speisekammer, Badezimmer und sämtlichem Zubehör
per sofort oder später billig zu vermieten. Näheres
bei Ettlinger & Wormser, Herrenstraße.

4 Zimmerwohnung,

eine neuzeitlich eingerichtete, mit Bad
und Zubehör, ist Kaiserstraße 15 auf
1. April zu vermieten. Näheres zu
erfragen parterre.

Marienstraße 64, ist eine schöne
4 Zimmerwohnung, 2. Stod., mit sämt-
lichem Zubehör auf 1. April ds. Jb.
preiswert zu vermieten. Näheres im
1. Stod. daselbst.

Ludwig-Wilhelmstraße 2, 2. St.,
sind per 1. April zu vermieten: vier
Zimmer, Küche, Manlarde u. Keller.
Näheres im 1. Stod. daselbst oder
Düßelstraße 72, parterre.

Ecke Weihen- und Offenweir-
straße 14 ist im 2. Stod eine schöne
4 Zimmerwohnung, Badezimmer mit
Einrichtung und Zubehör auf
1. April oder später zu vermieten.
Näheres Rudolfstraße 9 im 2. Stod.

Winterstraße 15 ist eine 4 Zimmer-
wohnung mit großer Küche u. Zu-
behör, Balkon, geschl. Veranda auf
1. April zu verm. Näh. 2. Stod.

Winterstraße 43 ist eine schöne
geräumige 4 Zimmerwohnung mit
reichlichem Zubehör auf 1. April zu
vermieten. Zu erfragen daselbst im
1. Stod. oder bei Architekt Rudolf
Weich, Sofienstraße 37.

Schöne 4 Zimmerwohnung
im 2. Stod mit Bad, Erker, Veranda,
2 Kellern, Manlarde und sonst reichem
Zubehör auf 1. April zu vermieten.
Näheres Veitheimer, Marie-Alexandra-
straße 14, parterre.

Buntenstraße 5 ist eine Wohnung
von 4 Zimmern, Küche mit Speise-
kammer, Badezimmer, Mädchen-
zimmer, Speisekammer nebst An-
teil an Waschküche u. Trockenstube
insolge Verletzung auf 1. April evtl.
früher zu vermieten. Näh. daselbst
oder beim Eigentümer, Erbprinzen-
straße 8, Bureau im Hof.

Am Gutenbergplatz ist auf 1. April
eine elegante Wohnung von 4 Zim-
mern, Küche, Bad, Balkon, Veranda,
Speisekammer etc. zum Preise von
720 M. zu vermieten. Näheres
Neckenstraße 29, parterre.

Sofienstraße 182 ist der 1. Stod
von 4 Zimmern mit Bad und
5 Zimmern auf April oder später
zu vermieten. Näheres Magau-
bahnstraße 1, 2. Stod.

Weihenstraße 1, Ecke Sofienstr.,
ist im 2. Stod eine neuzeitlich ein-
gerichtete 4 Zimmerwohnung mit
reichl. Zubehör auf 1. April zu ver-
mieten. Näheres daselbst od. Luisen-
straße 2, im Bureau.

Backstraße, Ecke Schumannstr.,
sind schöne
4 u. 3 Zimmerwohnungen
mit Bad, per 1. April zu vermieten.
Näheres im Bau selbst oder bei
E. Kappler, Malermeister, Luisen-
straße 62. Telefon 2920.

Marienstraße 90, 4. Stod., ist
eine schöne Wohnung von 4 Zimmern
und Zubehör auf 1. April oder später
an ruhige, kleine Familie zu vermieten.
Preis 480 M. Zu erfragen Wilhelm-
straße 2, 2. Stod.

Eine 4 Zimmerwohnung
mit Zubehör ist auf 1. April zu ver-
mieten. Zu erfragen Marienstraße 2
im Laden.

Zu vermieten
per sofort:
Endenplatz 2, Wohnung von 4 Zim-
mern, Küche und Kammer; eventl.
kann die Wohnung geteilt, als
3 Zimmerwohnung und Küche, und
1 Zimmer und Küche vermietet
werden.

per 1. April:
Marienstraße 16, 2. Stod., schöne
5 Zimmerwohnung, Küche u. Keller.
Näheres im Kontor der **Mühlburger
Brauerei** in Karlsruhe-Mühlburg.

Boechstraße 16 a
sind im Parterre und 1. Etage je eine
4 Zimmerwohnung, Bad etc. in
herbstlich. Ausb. (elektr. Licht
und Gas in allen Räumen) per 1. April
1911 zu vermieten. Anfragen an Herrn
Kurr, Architekt, Pforsheim.

Sehr schöne Wohnung
in freier Lage

4 Zimmer nebst Zubehör (dazu Bad
und Veranda) auf 1. April zu ver-
mieten. Anzusehen jeden Mittag u.
Nachmittag. Zu erfragen Sommer-
straße 10, 4. Stod.

3 Zimmerwohnung

auf 1. April zu vermieten. Näheres
Draischstraße 19, parterre links.

Leffingstraße 50 ist eine Wohnung
von 3 Zimmern, Küche und Keller
auf 1. April zu vermieten. Näheres
im 2. Stod.

Ecke Weihen- und Offenweir-
straße 14, 1. Stod., ist eine schöne
Wohnung von 3 Zimmern mit Zu-
behör auf sofort oder später zu ver-
mieten. Näheres Rudolfstr. 9, 2. St.

Georg-Friedrichstraße 23, 2. Stod.,
ist eine schöne Wohnung mit Erker,
Küchenveranda, Bad etc. zu 3 oder
4 Zimmer, außerdem eine 3 Zim-
merwohnung im 5. Stod auf 1.
April zu vermieten. Näheres Georg-
Friedrichstraße 25 im Zigarettenladen.

Weihenstraße 5, parterre, sind
schöne 3 Zimmerwohnungen auf
1. April zu vermieten.

Humboldtstraße 17 ist im 2. Stod
eine geräum. 3 Zimmerwohnung
auf 1. April zu vermieten. Näh.
beim Eigentümer Weihenstraße 7,
Hinterehaus.

Herderstraße 9 ist eine schöne,
helle 3 Zimmerwohnung mit Zu-
behör, im 1. Stod., per sofort zu ver-
mieten. Näheres Anstalt wird vom
Hausbesitzer Amalienstr. 16 erteilt.

Herderstraße 9, 1. Stod., 3 Zim-
merwohnung mit Küche, Keller u.
Manlarde per 1. April d. J. zu
vermieten. Zu erfragen Herder-
straße 9, 2. Stod.

Gerwigstraße ist im 2. Stod
eine Wohnung von 3 Zimmern und
Zubehör auf 1. April zu vermieten.
Näheres Gerwigstraße 35, 2. Stod.

Auf 1. April ist am Gutenberg-
platz, Neckenstraße 29, eine moderne
Wohnung von 3 Zimmern etc. zu
vermieten. Näheres parterre.

Humboldtstraße 20, 1. Stod ist
auf 1. April eine schöne 3 Zim-
merwohnung nebst Zubehör an kleine,
ruhige Familie zu vermieten. Preis
390 M. Näheres Karlstraße 121,
Zimmerplatz.

Goethestraße 7 ist im 2. Stod eine
schöne Wohnung, ohne Vis-a-vis,
bestehend aus 3 Zimmern und nöti-
gem Zubehör, per 1. April ander-
weitig zu vermieten. Näheres zu
erfragen bei K. Göffel, Kriegstr. 97,
Büro im Hof.

Vorholzstraße 58 ist im 2. Stod
eine 3 Zimmerwohnung mit Bad
und sonstigem Zubehör auf 1. Juli
ds. Jb. zu vermieten. Näheres beim
Hausbesitzer Amalienstraße 16.

Schöne, große 3 Zimmerwohnung
(Sommerküche, ohne Vis-a-vis), mit
allem Zubehör, neu hergerichtet, ist auf
1. Juli zu vermieten. Näheres Goethe-
straße 1 II L. oder Schaeffstr. 30 III.

3 Zimmerwohnung.
Weihenstraße 9, 2. Stod., rechts,
ist freundliche Wohnung mit Kü-
chen-Veranda per 1. April ev. früher
zu vermieten. Näheres daselbst.

Mugartenstraße 58,
Borderehaus, 2. Stod., 3 Zimmer,
auf 1. April zu vermieten. Zu erfragen
Mugartenstraße 58, 2. Stod., und Bah-
ringerstraße 62, Bureau.

3 Zimmerwohnung.
Mondstraße 3 ist eine Wohnung
von 3 Zimmern und reichlichem Zu-
behör per 1. April an ruhige Mieter
zu vermieten. Näheres Mondstraße 5,
2. Stod rechts, oder Sofienstraße 116
im Bureau.

Adamiestrasse 29
ist im Seitenbau im 2. Stod eine
Wohnung mit 3 Zimmern und Zu-
behör auf 1. April zu vermieten.
Näheres daselbst im 1. Stod.

Amalienstraße 11 ist im Hinter-
haus, 1. Stod, eine Wohnung von
3 Zimmern, jedes mit besonderem Ein-
gang, Küche u. Zubehör an eine kleine
Familie sogl. oder später zu vermieten.
Näheres Vorderhaus, 2. Stod.

Klanprechstraße 16 im Seiten-
bau eine
2 Zimmerwohnung
per 1. April zu vermieten.

Durlacherstraße 9, nächst der
Kaiserstraße, ist im Hinterhaus, parterre,
eine große **2-Zimmerwohnung,**
Küche und Zubehör auf 1. April zu
vermieten. Näheres im Laden.

Gottesauerstraße 19 ist i. 5. Stod
eine Wohnung von 2 Zimmern,
Küche etc. per sofort zu vermieten.
Näher. Brauerel Kammer, Krieg-
straße 113.

Winterstraße 17, Seitenb., 2. St.,
ist eine schöne Wohnung von 2
Zimmern, Küche und Keller auf 1.
April zu vermieten. Näheres da-
selbst Vorderhaus, parterre.

Kleine Wohnung im Seitenbau
von zwei Zimmern, Küche und Keller
auf 1. April zu vermieten. Näheres
Marienstraße 21 im Laden.

Sofienstraße 13 ist im Vorder-
haus eine schöne Wohnung (Manlarde)
von 2 Zimmern, Küche und Zubehör
sofort oder später zu vermieten. Nä-
h. im 2. Stod.

Uhlstraße 15, parterre, Vorder-
haus, schöne 2 Zimmerwohnung mit
Küche und Zubehör für 1 oder 2
verm. Näh. 3. Stod. Vorderhaus.

Seitenbauwohnung,
parterre, 2 Zimmer evtl. Küche so-
fort od. später an kinderlose Familie
billig zu vermieten: Kriegstraße 21,
2. Stod., von 9 bis 10 und von 2
bis 3 Uhr.

Eine kleine Wohnung von 1 Zim-
mer, Küche und Zubehör für 1 oder
2 Ver. sofort zu verm.: Durlacher-
straße 57. Zu erfr. Follmannstr. 3, 2 St.

Sofienstraße 158
ist im obem Stod ein großes Zimmer
mit großer Küche per 1. April zu ver-
mieten. Näheres parterre daselbst und
Kriegstraße 26, 2. Stod.

Läden und Lokale

Läden zu vermieten.
Rüppurstraße 4 ist ein Laden
mit Wohnung auf 1. April zu ver-
mieten. Näheres Rüppurstr. 6,
2. Stod.

Gecladen
mit schöner 3 Zimmerwohnung, Sa-
deneinrichtung, am besten für Mil-
kaffeeteln geeignet, ist im Hause
Gottesauerstraße 22 per 1. April zu
vermieten. Näheres Büro Georg-
Friedrichstr. 28 oder Melancktho-
nstraße 3 parterre.

**In der Hauptverkehrs-
lage
am Ludwigplatz**
ist ein großer **Gecladen** mit
6 Schaufenstern ganz oder teil-
weise per Frühjahr 1911 zu
vermieten. Näheres Amalien-
straße 29 a, 4. Stod. 4677-

Kleiner Laden
mit viel Fenstern, sehr geeignet zum
Ausstellen, auf 1. März oder später zu
vermieten. Näheres Kreuzstraße 22 im
Gemüseladen.

Laden,
kleiner mit Wohnung, in welchem
schon lange Jahre ein
Freier-Geschäft
betrieben wurde, ist sofort zu vermieten.
Näheres Adlerstraße 40, 2. Stod.

Bureau,
bestehend aus zwei großen
Zimmern, eine Treppe hoch,
nach der Straße gehend, per
1. April zu vermieten.

L. Wohlschlegel
Kaiserstraße 173.

Für Engros- oder Fabrikgeschäft
sind größere Lokalitäten mit Keller
und Hof, mit oder ohne Wohnung
sofort oder später billig zu vermie-
ten. Näheres Kriegstraße 21, 2. St.,
von 9 bis 10 und 2 bis 3 Uhr.

Werfstätte,
große, helle, mit Lagerraum, per
sofort **sehr billig**
zu vermieten. Näheres Adlerstr. 24 II.

Werfstätte,
mit Gas und Wasser versehen, sofort
oder auf 1. April zu vermieten.
Näheres Körnerstraße 13, 3. St. lfs.

Winterstraße 17 ist ein helles
Magazin, ca. 50 qm groß, heizbar,
auf sofort zu vermieten. Näheres
daselbst Vorderhaus, part.

M a u n
zum Möbel aufbewahren ist zu ver-
mieten: Stefanienstraße 34.

Läden in bester Lage

Herrenstraße 9, für jedes Geschäft, auch
zu Bureau geeignet, per sofort oder später zu
vermieten. Näheres bei 26233-

J. Ettlinger & Wormser.

Im Zentrum der Stadt
in guter Geschäftslage sind

- 1. Lagerhalle mit anliegendem Kontor, (2 Räume),
 - 2. Große Keller mit oder ohne Fässer, gewölbt, trocken, circa
280 qm groß (auch in 2 Abteilungen zu vermieten),
 - 3. Laden oder Kontor mit anliegendem Privatkontor,
 - 4. Stallung mit reichlichem Zubehör
- preiswert zu vermieten im ganzen oder geteilt.
Elektrisches Licht, Aufzug, Kranen, großer Hof vorhanden.
Besichtigung gestattet.
Gest. Anfragen unter Nr. 1492 an das Kontor des Tagblattes
erbeten.

Im Querbau des Kunstvereins-
gebäudes, Waldstraße 3, ist ein
Weinfeller
auf sofort zu vermieten. Die
Bedingungen sind bei der Geschäftsstelle
des Kunstvereins daselbst zu erfahren.
795- **Badischer Kunstverein.**

Stallung.
Nächst Dragonertafel, schöne Stal-
lung (3 evtl. 2 Pferde) mit Zubehör,
Wagenremise sof. od. spät. bill. ver-
mietbar, evtl. auch als Auto-Garage.
Näh. Uhlstraße 32, part. vorn.

Zimmer
Geräumiges, unmobiliertes Zim-
mer sofort oder für später an einzelne
Damen zu vermieten. Näheres Kurven-
straße 15 III.

Auf 1. April 2 schöne unmobilierte
Parterrezimmer zu vermieten. Nä-
heres Karlstraße 47, Ecke Herren-
straße.

Karl-Friedrichstraße 19 ist ein schön
mobiliertes, zweifertiges, nach vorn-
heraus gehendes Zimmer auf sofort
oder später zu vermieten. Näheres
3. Stod rechts.

Elegant möblierter Salon und
Schlafzimmer ist an besseren Herrn
auf sofort oder später zu vermieten.
Zu erfragen Karlstraße 48, 3 Treppen,
nächst der Krieg- und Gartenstraße.

Kreuzstraße 57, 3. Stod rechts,
ist ein Manlarde-Zimmer mit
zwei Betten an solide Arbeiter
zu vermieten.

Zu vermieten ist ein schön möbl., auf
die Straße gehendes Zimmer, 1. Stod
mit Gasheizung u. sep. Eing. eventl.
m. Küche. Zu erfr. Nebenstr. 50 I.

Sogleich oder zum 1. März sind
schöne, gut möblierte Zimmer an
Herrn zu vermieten. Näheres Her-
schafstr. 7, parterre.

Goethestraße 50, 2. Stod, ist ein
gut möbliertes Zimmer
mit Klavier sofort oder 1. März
billig zu vermieten.

Zu vermieten
2 leere Parterrezimmer (auch zum
Wöbeln einstellbar): Stefanienstr. 40,
2. Stod.

Waldstraße 10, 2 Treppen, ist ein
mobiliertes Zimmer
an besseren Herrn sofort zu vermieten.

Karl-Friedrichstraße 30,
zwei Treppen hoch, ist ein schön mö-
bliertes, zweifertiges Zimmer mit
schönem Aufgang auf sofort oder später
zu vermieten.

Sebelstraße 13
ist ein gut möbliertes Zimmer per
1. März zu vermieten. Näheres
3 Treppen.

Möbliertes Zimmer
sofort zu vermieten: Kreuzstraße 20
im 2. Stod.

Amalienstraße 5 ist ein freundliches
Manlardezimmer, sofort zu
vermieten.

Düßelstraße 32,
Borderehaus, 2. Stod., ist ein einfach
aber schön möbliertes Zimmer so-
fort oder 1. März zu vermieten.

**Gut möbliertes
Zimmer**
zu vermieten: Ritterstraße 10 II.

Wohn- und Schlafzimmer,
gut möbliert, eventl. mit 2 Betten
per sofort oder später zu vermieten:
Sofienstraße 13, parterre.

Miet-Gesuche
Gesucht auf 1. Juli eine Wohnung
von 5 bis 6 Zimmern im Zentrum
der Stadt. Offerten mit Preis-
angabe unter Nr. 2010 an das Kon-
tor des Tagblattes erbeten.

Wohnungs-Gesuch.
Auf 1. Juli wird eine Wohnung
von 4 Zimmern, mit Bad u. Zu-
gehör gesucht. Of- und Südbad, so-
wie parterre und 4. Stod ausge-
schlossen. Offerten mit Preisangabe
unter Nr. 1954 an das Kontor des
Tagblattes erbeten.

Wohnungs-Gesuch.
Große Dreizimmer- oder eine Vier-
zimmerwohnung mit Bad, im 1. oder
2. Stod, auf 1. April nicht rübig,
ältere, alleinstehende Dame. Offerten
mit Preisangabe unter Nr. 2947 an
das Kontor des Tagblattes erbeten.

Wohnungs-Gesuch.
3-4 Zimmer und Badezimmer
auf Mitte April, Mai oder Juni
von kinderlosem Ehepaar gesucht.
Zentrum od. Weststadt. Of. u. Nr.
2084 an das Kontor des Tagbl. erb.

Geräumige 5-6 Zimmerwohnung
mit Bad usw. für sofort oder später
zu mieten gesucht. Offerten mit Preis-
angabe unter Nr. 2073 an das Kontor
des Tagblattes erbeten.

Gesucht
auf 1. April kleine 2 od. 3 Zim-
mer-Wohnung, Karlstraße und Umgebung.
Gest. Offerten unter Nr. 2100 an das
Kontor des Tagblattes erbeten.

Laden mit Wohnung
in frequenter Lage für ein Spezial-
Damenfriseuralon von tücht. Fach-
leuten per sofort oder später gesucht.
Parterrewohnung evtl. Durchbruch
nicht ausgeschlossen. Offerten mit
Preisangabe unter Nr. 2033 an das
Kontor des Tagblattes erbeten.

Fabrikräume,
helle, ca. 600 qm groß, innerhalb der
Stadt, werden zwecks Erweiterung von
bestehendem, reinlichem, gut situiertem
Unternehmen für lange Mietdauer als-
bald gesucht. Späterer Kauf nicht
ausgeschlossen. Offert. unter Nr. 2097
an das Kontor des Tagblattes erbeten.

Möbliertes Atelier
ab 1. März für 4 bis 6 Wochen von
einer Dame zu mieten gesucht. Of-
feren unter Nr. 2090 an das Kontor
des Tagblattes erbeten.

Stallung
für 3 bis 4 Pferde, Remise für
2 Wagen mit Bürschenzimmer und
Zubehör zum 1. April zu mieten ge-
sucht. Nähe der Bismarckstraße be-
vorzugt.

Major Baron v. Monteton,
Bismarckstraße 61.

Kapitalien
I. u. II. Hypotheken-Kapitalien
vermittelt billigst 6897-

Ludwig Homburger,
Zirkel 20. Telefon 1836.

I. Hypothek mit 16000 M.
auf ein neu erbautes Haus für 1. Mai
anzunehmen gesucht. Nur Selbstgeber
itte zu melden. Offerten unter
Nr. 2052 an das Kont. des Tagbl. erb.

5000 bis 6000 Mark,
II. Hypothek, innerhalb 75% der
Schätzung, werden auf ein Haus in der
Nähe des Kaiserplatzes gesucht. Offert.
unter Nr. 2045 an das Kontor des
Tagblattes erbeten.

22000 M. sind sof. od. später
auf gute II. Hypothek von Privatmann
auf ein oder zwei Posten auszuliefern.
Offerten unter Nr. 2103 an das
Kontor des Tagblattes erbeten.

Von einem tücht. Geschäftsmann werd.
5000 Mark
gegen hohen Zins und Sicherheit zu
leihen gesucht. Offert. unter Nr. 2105
an das Kontor des Tagbl. erbeten.

Offene Stellen

Weiblich

Fräulein

mit schöner Handchrift, perfekt in Stenographie und Maschinenschreiben, zum sofortigen Eintritt gesucht. Offerten unter Nr. 2102 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

Mädchen-Gesuch.

Ein einfaches, tüchtiges Mädchen, das bürgerlich kochen kann, findet am 1. März gute Stelle: Amalienstr. 8 im Laden.

Mädchen

für Haus- und Zimmerarbeit gesucht. Zeugnisse erwünscht. Zu erfragen im Kontor des Tagblattes.

Mädchen

sofort gesucht. Kreuzstraße 20 II.

Mädchen-Gesuch.

Ein einfaches, gebildetes Fräulein, evangel., tagsüber zu 3 Kindern (4, 7 und 8 Jahren) und zur Stütze im Haushalt gesucht. Zu erfragen Kaiserstraße 110, 2 Treppen.

Mädchen-Gesuch.

Von kleiner Familie (2 Personen) wird auf 1. März ein braves, in Küche und Hausarbeit gewandtes Mädchen gesucht. Meldungen Vorholzstraße 33, 2. Stod. bei Frau Oberstener-Konrad-Bürger.

Mädchen

in gute Stelle gesucht. Brahmstraße 2, parterre.

Mädchen-Gesuch.

Für kleine Haushaltung (2 Personen) wird auf 1. März Mädchen gesucht, das bürgerlich kochen kann und die Hausarbeit mitverfolgt. Zu erfragen Vorholzstraße 33, 2. Stod. Sonntag nur bis 3 Uhr nachmittags.

Mädchen-Gesuch.

Gesucht wird ein fleißiges, reinliches Mädchen, das kochen kann und die Haushaltung pünktlich besorgt zu kinderloser Familie auf 1. April: Rüppurrerstraße 29 b, parterre.

Nach Mannheim

wird ein tüchtiges Mädchen, welches die bürgerliche Küche selbständig führen kann und auch etwas Hausarbeit mit übernimmt, in kinderlosen Haushalt gegen hohen Lohn gesucht. Näheres anfragen hier, Vorholzstraße 21, parterre.

Gesucht auf 1. März

ein braves, fleißiges Mädchen, nicht über 20 Jahre alt. Näheres Kirchstraße 50, parterre.

Mädchen

wird über die Osterferien auf 1. März als Anstifftin gesucht bei

L. Berthold Wwe.,

Karl-Friedrichstraße 19.

Gesucht auf 1. März

ein junges Hausmädchen, und wäre demselben Gelegenheit geboten, das Kochen zu erlernen. Näheres Restauration zum „Grafen Zepelin“.

Mädchen

Wird ein fleißiges, bürgerlich kochen und Hausarbeit verrichten kann, für sofort in kleinen Haushalt gesucht: Kaiserstraße 30, 4. Stod rechts.

Hausmädchen

findet gegen hohen Lohn auf 1. März Stelle. Café-Restaurant Hildebrand, Waldstraße 8.

Suche sofort oder später ein braves Mädchen, welches selbständig einer guten Küche vorstehen kann und etwas Hausarbeit übernimmt.

Frau Friedrich Bloß, Kaiserstraße 104, Eingang Herrenstr.

F. Tüchtige Anstifftin-Kellnerinnen

für drei Tage sofort gesucht. Marie Fuhr, gewerkschaftliche Stellenvermittlerin Kreuzstraße 20 II.

Jüngeres Mädchen

für leichte Hausarbeit tagsüber sofort gesucht: Kirchstr. 25. Hinterb. p.

Suche auf 1. März ein fleißiges Mädchen,

das in allen häuslichen Arbeiten gut bewandert ist. Kochen nicht erforderlich. Reise wird vergütet.

Frau S. Friderich, Porzheim, Leopoldstr. 19.

Verkaufserin/Lehrstelle

Ein braves, fleißiges Fräulein, 15 bis 17 Jahre alt, mit guten Schulkenntnissen, findet auf 15. März oder später Stelle b. F. Wilhelm Doering, Ritterstraße.

Lehrmädchen

in ein Schreibbüro gesucht. A. Wittke, Kaiserstraße 50.

Lehrmädchen

oder jüngere Verkäuferin für sofort oder später gesucht. Emil K. eh, Erbprinzenstr. 25.

Sofort gesucht eine saubere Monatsfrau:

Vordolfsstraße 44, Metzler.

Lehrmädchen

für sofort gesucht. Eierkuchenhans, Kaiserstraße 50, Ecke Adlerstraße.

Männlich

Redegewandte

Personen zum Besuch von Privatpublikum finden lohnende u. dauernde Beschäftigung bei festem Tagelohn u. Provision. Meldungen Waldstraße 77, 3. Stod, zwischen 12 und 2 Uhr mittags.

Umzug

von Karlsruhe nach Durlach zu verlegen. Zu erfragen Kaiserstr. 128 III.

Stellen-Gesuche

Weiblich

Besseres Fräulein, im Weißnähen und Handarbeiten bewandert, sucht Anfangsstelle in einem Geschäft; würde auch Filiale übernehmen. Gesf. Offerten unter Nr. 2063 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

Gebild., gewissenh. Fräulein mit gutem Verkaufstalent sucht passende Stellung, evtl. in Konfektion, da im Probieren bewandert, od. für leicht. Bureauarbeit zc. Gesf. Off. unter Nr. 2013 an das Kontor des Tagbl. erb.

Älteres Mädchen sucht Stelle für den Vormittag in gutem Hause; würde auch Kundenhäuser im Bügel annehmen. Zu erfragen Kaiserstraße 109, 4 Treppen.

Älteres Mädchen mit sehr guten Kenntnissen sucht als Haushälterin oder Köchin Stelle in kleinem, besseren Haushalt. Näheres Hoffstraße 1.

Junge, kinderl. Witwe aus gut. Fam., in allen Arbeiten bewandert, sucht auf 1. April Stelle, am liebsten zu ält. Herrn oder sonst zur selbständ. Leitung eines Haushaltes. Zeugnis zu Händen. Näheres im Kontor des Tagblattes.

Welche Konditorei nimmt Fräulein geübten Alters gegen Kost und Wohnung auf zur Erlermung der Branche? Gesf. Offerten unter Nr. 2091 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

Kornsand's Liegenschafts-Hypotheken-Vermietungs-Büro Karlsruhe i. B. Kaiserstrasse 56 569 Telephon 569

Pianistin,

geübte Begleiterin, übernimmt Begleitung zum Gesang, Emsstudieren von Opern u. Belle Mezerenzen. Anfragen unter Nr. 20 5 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

Perf. Damenschneiderin

von answärts, erst kurze Zeit hier, empfielt sich im Anf. von jeder Art Damen- sowie Kinderbekleidung vom einf. bis zum feinsten Genre, in und außer dem Hause. Bei gef. Bestellung genügt Postl. Doktranz, Bachstr. 57.

Männlich

Zeichner,

fünfsilberig gebild., in Anfängsposten per sofort. Offert. unter Nr. 2096 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

Junger Burſche

sucht Beschäftigung in einem Geschäftsbereich. Offerten unter Nr. 2092 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

Verloren u. gefunden.

Verloren am 23. Februar von der Kirchstraße bis zum Theater bis schwarze Giffon-Gharpe mit Glasperlenmuster. Abzugeben gegen Belohnung Kirchstraße 60.

Verloren

Donnerstag nachmittags auf dem Wege von Kaiser-Allee 10, Westend, Kirch-, Hirsch-, Klauwacht bis Weichstraße ein silbernes Ketten-Portemonnaie mit Inhalt. Gegen Belohnung abzugeben Kaiser-Allee 10.

Verkäufe

Haus-Verkauf.

Vierstöckiges Wohnhaus, in freier Lage der Jollystraße, ohne Bissavie, ist zu verkaufen. Der 1. und 2. Stod, sowie 3. und 4. Stodwerk sind durch Innentreppe verbunden, somit als 2 oder 4 Familienwohnungen zu vermieten. Garten, Veranda, Balkon, Badstube, Kammer u. c. vorhanden. Anfragen unter Nr. 409 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

Rentenhaus

in guter, westl. Lage, zu 7% rentierend, wegen Wegzugs zu verkaufen; für Beamte sehr geeignet: Kaiserstraße 24 im 3. Stod.

Haus - Südweststadt zu verkaufen.

Ein Haus mit 4x5 Zimmern, wohnbar, Auehöf, ar. Garten, Rentabilität 6 1/2%, zu verkaufen. Anzahlung 10 000 M. Offerten unter Nr. 2098 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

Weggerei zu verkaufen oder auf 1. April zu vermieten.

Ein gut rentierendes Haus mit Weggerei, schön eingerichtet, in guter, schöner Lage, ist an einen tüchtigen Weggerei unter günstigen Bedingungen zu verkaufen oder auf 1. April zu vermieten. Näheres Vorstr. 1, 3. Stod.

Drei Handschriften

im Gesamtbetrag von 10 000 Mark und Grundbucheintrag werden zu verkaufen gesucht. Zu erfragen im Kontor des Tagblattes.

4 Betten

à 55 M., 1 Spiegelschrank, zweitürig, 65 M., Badkommode mit Marmorplatte 45 M., Chaiselongue 28 M., Garnitur mit 4 Fauteuils 65 M., Anstuhlgeländer 35 M., Stager 8 M., Chiffonniere 42 M., Buffet 85 M., ar. Fauteuil 15 M., Vertido 42 M., Truemeau 24 M., Spieltisch 15 M. zu verkaufen: Sofienstraße 13, parterre.

Ein gebr. Taschen-Diwan

160 cm lang, starkes Gestell, wird billig abgegeben; Auguststraße 14 IV.

Ein eleganter Damenschreibtisch (Eichenholz), eine Zinkbadewanne und ein Wobenteppich sind gegen Umzugs billig zu verkaufen: Eichenlohrstraße 24, 2. Stod.

Häuser, Villen, Bauplätze, Hypothekenvermietungen, Läden, Villen etc. prompt

Piano

mit vorzügl. Ton u. guter Stimmung spottbillig zu verkaufen: Amalienstr. 18, parterre, Hinterhs.

Schlafzimmer

habe ich 20 Stück in Mahagoni in Arbeit. 2 komplette fertige Zimmer mit 160 cm breiten und 62 cm tiefen Spiegelschränken werden wegen Betriebsveränderung zu äußerst günstigen Preisen verkauft. Ebenfalls Schlafzimmer in Eiche und Kirschbaum, sowie jede Art diverse Möbel zu staunend billigen Preisen. Möbelschneiderei und Lager, nur Rudolfsstraße 19.

Zu verkaufen eine Blüthgarntur, ein Diwan, ein Fauteuil mit Plüschpolster, zwei Paar runde Tischvorhänge mit gelben Storen und Meltingblenden: Gartenstraße 8a, parterre.

Wegen Umzug zu verkaufen:

1 Herd, sehr gut erhalten, 1 Gasherd, Klamme, Sinter & Kuh, 1 Pinokel, 375x270 cm. Anzusehen bis 4 Uhr Kaiserstr. 186, 4. St. lts.

Für nur 1000 M. ist ein kleines Automobil

für 2 bzw. 3 Personen zu verkaufen. Offerten unter Nr. 1965 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

Smith Premier, Schreibmaschine, sehr gut erhalten, billig zu verkaufen. Offerten unter Nr. 1965 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

Badewannen, Badesen

und Badeeinrichtungsgesamtheiten, große Auswahl, billige Preise: Adlerstraße 44. 1964-9

Moquettediwan, 2 br. Stoffdiwan, Kanapee sowie Fauteuil mit Einrichtung billig zu verkaufen:

Rüppurrerstraße 23, 3. Stod rechts.

Chaiselongue

Ottomane mit Decke, fast wie neu, mit dem billigen Preis von 25 M. zu verkaufen. N. Hall, Tapezier, Erbprinzenstraße 26.

Tapetenreste

für Zimmer und Gänge sehr billig zu verkaufen: Körnerstr. 15, 1. St.

Gas-Kronleuchter,

barmig, für Glühlicht, fast neu, Altgold, wegunschalber preiswert zu verkaufen: Kaiserstraße 128 III.

Masken-Anzug.

Ein echte Kammerherren-Gala-Uniform mit Goldbündel, fast neu, ist zu verkaufen oder auch billig zu verkaufen. Zu erfragen bei Herrn Friseur Koch, Kreuzstraße 5, parterre.

Schönes Maskenkostüm (Holländerin) ist billig zu verkaufen oder zu verleihe.

Näh. G. rwigstraße 60 III rechts.

Maskenkostüme

für Damen und Herren von 3 M. an zu verleihe und zu verkaufen: Ludwig-Wilhelmstraße 2, 2. Stod.

Maskenkostüme

(Zigeunerin und Pierrette) billig zu verleihe oder zu verkaufen. Belgienstraße 4, 3. Stod.

Zwei elegante, feidene Maskenkostüme,

nur einmal getragen, sind zu je 15 M. an zu verkaufen (Prinzess Karneval und Wintermärchen): Karl-Friedrichstr. 21, 1. St. Eingang Markgrafenstraße.

Maskenkostüme,

Italienerinnen (elegant und neu) sowie Zigeunerinnen billig zu verleihe, od. zu verkaufen: Offenweinstr. 5 IV (Düffel).

Schöne Herren-Maskenkostüme billig zu verleihe, eventuell zu verkaufen: Kirchstraße 22, 3. Stod.

Schönes Maskenkostüm, Pierrette mit Hut, ist um den billigen Preis von 7 M. zu verkaufen: Bahnhofsstraße 28, Seitenbau, 1. Stod links.

Georg Heberle, Immobilienbüro, No'kenstrasse 29. - Tel. 2399.

Maskenkostüm (Zauberin) zu verkaufen:

Decorstraße 4.

Konfirmanden-Anzug,

Maharbei, wenig getragen, für große Figur, ist billig zu verkaufen. Zu erfragen bei Frau Benz, Decorstr. 48, Seitenbau, 1. Trepp.

Feiner Konfirmandenanzug,

nur zweimal getragen, billig zu verkaufen: Waldstraße 10, 2 Treppen.

Circa 60 Zr. Altpapier

zu verkaufen. Angebote Gutschstraße 7 im 2. Stod abgeben.

Einige Kanarienhähnen

und Weibchen wegen Aufgabe der Zucht billig zu verkaufen: Goethestraße 52, 4. Stod links.

Kanarienvögel,

sehr gute Hähnen und Weibchen, sind billig zu verkaufen: Kaiserstraße 189 im 3. Stod.

Mehlwurmbede,

dicht befestigt, billig zu verkaufen, evtl. 1000 Stück 1 M. Jähringerstraße 33, 3. Stod.

Kaufgesuche

Gut erhaltene, große, leberne Reisehandtasche zu kaufen gesucht. Offerten unter Nr. 2099 an das Kontor des Tagblattes.

Kinderliegewagen

zu kaufen gesucht. Offerten mit Preisangabe unter Nr. 2094 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

Hollbahnschienen und Transmissionsriemen

zu kaufen gesucht. Offerten unter Nr. 2101 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

Gebrachte Möbel

sowie ein gut erhaltenes Piano werden zu kaufen gesucht. Offerten unter Nr. 2098 an das Kontor des Tagbl. erb.

Alttertümmer

werden fortwährend angekauft: Sasse, Waldstraße 12. 10887-

Gebisse,

alte, zerbrochene und schlechthaltende, werden angekauft: Waldstraße 4, Hinterhaus, 2. Stod.

!!! Kaufe !!!

abgelegte Herren- u. Damenkleider, Schuhe, Stiefel, Uhren, Gold- u. Silberfachen. Wegen dringenden Gebrauchs zahl höchste Preise. Postkarte genügt. 18004-

Fridenberg, Althändler,

Markgrafenstraße 17.

Ankauf

von Alteisen, Metall und Papier. Zahle höchste Preise. Karl Weidemann, Markgrafenstraße 4.

Ich kaufe

fortwährend getragene Herren- und Frauenkleider, Stiefel, Uhren, Gold, Platin, Silber und Brillanten, Militär-Uniformen, gebrauchte Betten, ganze Haushaltungen, sowie einzelne Möbelstücke und zahle hierfür, weil das größte Geschäft, mehr wie jede Konkurrenz. 12494-

u. u. Verkaufs-Geschäft

Markgrafenstr. 22. Telephon 2015.

Hohe Preise

für getragene Herren- und Damenkleider, Schuhe, Stiefel usw., zahl und bietet um Offerten Weintraub, Kronenstraße 52.

Junge Kaze

wird in gute Pflege genommen. Amalienstraße 27, im Laden.

Unterricht

Akademiker erteilt Unterricht in Latein, Griechisch u. Französisch. Näh. Honorar. Offerten unter Nr. 2104 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

Sekundaner (Mittelschule) erteilt Nachhilfe, pro Stunde 50 S. Offert. unter Nr. 2089 an das Kontor des Tagblattes erb.

Klavierunterricht ert. konf. geb. Fräulein. Honorar mäßig. Offerten unter Nr. 1898 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

Klavier-Unterricht. Konfervat. ausgebildete Lehrerin wird für ein Mädchen zur weiteren Ausbildung ins Haus gesucht. Off. mit Preisang. unter Nr. 2088 an das Kontor des Tagbl. erb.

Maschinenschreiben

(für den Unterricht stehen 25 erstklassige Maschinen verschiedener Systeme zur Verfügung) erlernt man rasch und gründlich in der

Handelsschule „Merkur“.

Tel. 2018, Kaiserstrasse 113.

Brennholz,

vorzügliches Hartholz, gepaltes, pr. 30 S. gepaltes 90 S., ungepaltes 80 S. ab Hof. Lieferung ins Haus mit entsprechendem Zuschlag.

Zugemeißel

aus Hartholz zum Räuchern billigst. Süddeutsche Furnierfabrik, G. u. S. S., Werderstraße 7, Telephon 1617.

Erster rheinischer Brunnen, überall bestens bekannt und eingeführt, sucht die Alleinvertretung für Karlsruhe und Umgebung unter günstigsten Bedingungen an rührige, zahlungsfähige Firma zu vergeben. Fahrwerk Bedingung. Angebote u. K. Z. 1329 an Rudolf Mosse, Cöln.

Schluss des **Inventur-Ausverkaufs** Montag, 27. Februar abends 8 Uhr **Schuhhaus H. Landauer** Kaiserstrasse 183.